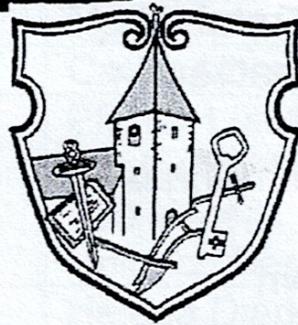


HEIMATVEREIN GROSSENER E.V.

Großenederer Heimatblatt



Ausgabe Nr. 9
Dezember 2013

Spende 2,-€
für den
Heimatverein
Großeneder



F. W. Weber

1813 - 2013

*Es wächst viel Brot
in der Winternacht,
weil unter dem Schnee
frisch grünet die Saat;
erst wenn im Lenze
die Sonne lacht,
spürst du, was Gutes
der Winter tat.
Und deucht die Welt
dir öd und leer,
und sind die Tage
dir rau und schwer:
sei still
und habe des Wandels acht;
Es wächst viel Brot
in der Winternacht.*

Friedrich Wilhelm Weber

Inhaltsverzeichnis

Jubiläumsjahr	01
Inhaltsverzeichnis	02
Grußwort des Herausgebers	03
Geleit zur Chronik Pastor Schliebs	04
Chronik der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul	05
Geplante Gottesdienste	15
Grußwort des Ortsvorstehers	15
Jahresrückblick Heimatverein	16
Jahresrückblick NVG	17
Jahresrückblick Spielmannszug	19
Schützenverein	21
Hallen-Betreiberverein	24
KFD	25
Kolping	26
Senioren	27
Caritas-Konferenz St. Peter u Paul	29
Löschgruppe	29
Landfrauen	32
TTC Großeneder	33
Jubiläumsjahr F.W. Weber	35
Telefonverzeichnis	39
Ausblick auf 2014	40

Herausgeber:

Heimatverein Großeneder
verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand des Heimatvereins

für den Inhalt der Berichte und Chroniken
der Vereine und Institutionen zeichnen
die Einreicher verantwortlich.

Grußwort

Geht es Ihnen auch so? Das Gefühl, das Jahr ist wie im Flug vorbei gegangen, befällt mich regelmäßig in der vorweihnachtlichen Zeit.

Wie ist das möglich, dass uns die Zeit so vergänglich vorkommt und noch dazu tut sie dies gefühlt in rasender Geschwindigkeit? Wird das Erlebte nicht mehr so intensiv empfunden, verarbeitet und im Gedächtnis eingeordnet, so dass es uns jederzeit möglich wäre, darauf zurück zu kommen und es noch einmal mit allen Gefühlen zu empfinden und zu durchleben?

Unsere Zeit ist für uns Menschen täglich mit so vielen Eindrücken und mit der immer mehr um sich greifenden Terminüberfrachtung mit der Gefahr gekoppelt, sich zu sehr auf die nächsten Neuigkeiten und Anforderungen zu konzentrieren, als den Augenblick zu beachten und zu genießen.

Natürlich ist es gut, wenn unangenehme Dinge schnell vorübergehen und nicht lange das Gemüt belasten. Aber wie ist das heute mit der Vorfreude auf ein Ereignis? Die freudige Spannung aushalten bis es Weihnachten ist? Erfüllt sie uns noch? Ich wünsche es uns!

Lassen wir uns in einer gemütlichen Stunde in dieser Übergangszeit, während das alte Jahr zu Ende geht und das neue Jahr anbricht, beim Lesen in diesem Heft in die Geschehnisse in unserem Dorf eintauchen. Schon sind es Bilder, die in unserer Erinnerung aufsteigen und Gespräche, die uns noch einmal beschäftigen.

„Vielen Dank“, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die die Zeit aufbrachten und für dieses Heimatblatt einen Beitrag angefertigt haben.

Ich wünsche Ihnen Gelassenheit, aus der Sie die Kraft schöpfen, intensiv (nach -) zu empfinden!

Gesegnete Weihnacht!

Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr!

María Hördemann

1.Vors. des Heimatvereins

*Liebe Schwestern und Brüder!
Liebe Freunde, Nachbarn, Bekannte und Mitbewohner
unseres schönen Dorfes Großeneder!*



Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind wir wieder in der Weihnachtszeit! Es dauert nicht lange, und ein Neues Jahr bricht an. Folgende Zeilen habe ich von Hannelore Kohnke gefunden, die ich Ihnen heute mitgeben möchte:

**Einst verkündeten die Engel den furchtsamen Hirten,
dass in Bethlehem zur Welt wird gebracht
Jesus Christus, der Heiland.
SEIN gesegnetes Licht wird unaufhörlich leuchten,
das Licht der Heiligen Nacht.**

In Jesus als Kindlein hat sich aus der Ewigkeit
unser großer GOTT klein,
als Mensch für uns erkennbar gemacht.
ER will uns schenken, besonders in Not, Trauer,
in Verlassenheit, bei Sorgen und Ängsten, SEINE Liebe,
das Licht der Heiligen Nacht.

Jesus, unser Freund und Bruder, wandelte auf Erden hier.
ER fühlte sich so sehr mit uns verbunden,
dass ER es für uns vollbracht',
den Tod auf sich zu nehmen.
Dennoch lebt Jesus auch in mir,
überall ist gegenwärtig SEINE Liebe,
das Licht der Heiligen Nacht.

Die Gewissheit gibt uns Zuversicht, ist ein starker Trost,
dass nichts leer von GOTT ist, alles erfüllt ist
von der Himmelsmacht,
dass wir allenthalben umfassen werden
von unserem GOTT,
dass unerschöpflich ist SEINE Liebe,
das Licht der Heiligen Nacht.

Danken wir aufrichtig, dass wir werden geführt.
Unser Herz freue sich, dass es aus uns jauchzt und lacht,
wenn es Zufriedenheit, Glück oder die Liebe spürt,
weil GOTT in uns wohnt, das Licht der Heiligen Nacht.

In diesem Sinne sende ich Ihnen, auch im Namen von Pfarrer
Werner Lütkefend und unserer Gemeindeassistentin Anna
Mühlberger, Ihren Familien und Freunden herzliche und frohe
weihnachtliche Grüße aus dem Großenederer Pfarrhaus, ver-
bunden mit dem Wunsch um Gottes reichen Segen für das
Neue Jahr 2014!

Ihr Pastor und Ortsgeistlicher Raphael Schliebs



Aus der Jahreschronik der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul zu Großeneder 2013

An dieser Stelle sollen nun einige Schlaglichter aus dem Leben unserer Gemeinde aufgeführt werden. Zunächst aber zwei überörtliche Schlagzeilen, die auch in unserer Pfarrei für manchen Gesprächsstoff gesorgt haben dürfen:

Die größte Sensationsnachricht der ersten Jahreshälfte 2013 war wohl am Rosenmontag, 11. Februar, aus den Medien zu erfahren: Papst Benedikt XVI tritt zurück!

„Nachdem ich wiederholt mein Gewissen vor Gott geprüft habe, bin ich zur Gewissheit gelangt, dass meine Kräfte infolge des vorgerückten Alters nicht mehr geeignet sind, um in angemessener Weise den Petrusdienst auszuüben“ (so Papst Benedikt in seiner Rücktrittserklärung).

Gewählt wurde Joseph Ratzinger, zuletzt Kurienkardinal und Präfekt der Glaubenskongregation, einst am 19. April 2005 als Nachfolger von Johannes Paul II. In dieser fast achtjährigen Amtszeit wurde die Kirche in Deutschland von den in unseren Medien aufgebauchten Missbrauchsskandalen erschüttert. Entscheidungen und Hirten Schreiben unseres Heiligen Vaters, sowie Äußerungen von ihm wurden in unseren Medien nicht selten „breitgetreten“. Die so genannte Vatileaksaffäre im Vatikan um gestohlene Dokumente aus dem Umkreis der Mitarbeiter unseres Papstes taten ihr Übriges. Seine Amtszeit, in der er den Menschen soviel zu sagen und mit zu geben hatte, endete am 28. Februar 2013 um 20 Uhr als Papst Benedikt mit dem Hubschrauber zur Sommerresidenz Castel Gandolfo flog. Sein Rücktritt brachte nicht nur allgemeine Überraschung. Vielmehr zollten ihm viele Menschen aus Kirchen und Politik großen Respekt.

Schon bald nach dem Amtsverzicht von Benedikt XVI. kamen Spekulationen auf, wer denn neuer Papst würde. Verschiedene Kandidaten wurden gehandelt. Kaum einer rechnete damit, dass ein Lateinamerikaner „der Neue“ sein würde: Nach fünf Wahlgängen wurde der Erzbischof von Buenos Aires Jorge Mario Bergoglio zum neuen Papst gewählt. Er erwählte sich den Namen „Franziskus“ ohne die nachfolgende römische Zif-

fer. Der neue Papst ist bereits wenige Tage nach seiner Wahl durch seine Bescheidenheit aufgefallen. Es ist offensichtlich, dass mit ihm ein neuer Geist durch die Kirche wehen wird. Am Hochfest des Hl. Josef (Dienstag, 19. März) war die Einführungsmesse des neuen Papstes in Rom.

Für negativen Gesprächsstoff in der zweiten Jahreshälfte sorgte die Affäre um den Limburger Bischof Franz-Peter Tebartz van Elst, dem ein autoritärer Führungsstil, wenig Ehrlichkeit und, im Gegensatz zu Papst Franziskus, Prunksucht vorgeworfen wird. Negative Schlagzeilen um seine Person führten nicht nur im Bistum Limburg zu Austrittswellen und Diskussionen um das Vermögen der katholischen Kirche in Deutschland.

Trotz aller Schlagzeilen gibt es aus unserer eigenen Gemeinde manch Positives zu berichten, das ich hier ansatzweise anfügen möchte:

Am Donnerstag, den 3. Januar wurden unsere Messdiener von unserem Pfarrgemeinderat zu einem Spieleabend mit Pizzen ins Pfarrheim eingeladen.

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ fand am Sonntag, 6. Januar die diesjährige Sternsingeraktion in unserem Dorf statt. In Großeneder war dies das 50. Mal, dass Sternsinger durch unsere Gemeinde zogen. Da sich nur wenige Kinder zur Aktion meldeten ließen sich Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates eine besondere Idee einfallen: Unter der Leitung unserer PGR – Vorsitzenden Ulla Vogt konnten ehemalige Sternsinger, jetzt junge Erwachsene, motiviert werden sich an der deutschlandweiten Aktion zu beteiligen. Am Nachmittag des 6. Januar war um 14 Uhr eine kurze Aussendungsandacht und um 18 Uhr der Dankgottesdienst. Eine kleine Fotoausstellung in der Pfarrkirche zeigte Sternsinger früherer Jahre. Für den guten Zweck wurden von den hiesigen Einwohnern der stolze Betrag von 1625,13 Euro gespendet.

Am Samstag, den 2. Februar beging unsere Frauengemeinschaft ihr Patronatsfest zu „Mariä Lichtmess“. Um 11 Uhr war die Messfeier in der Pfarrkirche, anschließend Mittagessen und Generalversammlung in der Ederhalle. Während der Ge-

neralversammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Vorsitzende ist weiterhin Frau Marie - Theres Peine. Ein besonderer Dank galt an diesem Tage Frau Ulrike Thiele, die selbst lange Zeit im Vorstand und auch selbst mehrere Jahre Vorsitzende der örtlichen KFD war. Eine kleine Karnevalseinfahrt rundete diesen schönen Tag ab.

Unsere Senioren wurden am Freitag, den 8. Februar zum Karneval in die Ederhalle eingeladen. Hiltrud Bodemann und ihr Team hatten zu einem reichhaltigen Programm eingeladen. Beginn war um 14.30 Uhr. Die Verantwortlichen haben hier wieder viel an Zeit und Mühe aufgewendet, um unserer „älteren Generation“ ein gutes und sehenswertes Programm zu bieten. Abgerundet wurde dieser Tag wieder mit einem leckeren Abendessen.

Einige Tage später stand am 14. Februar für unsere Kommunionkinder die erste hl. Beichte an.

Jedes Jahr steht am 17. Februar in Großeneder das „Ewige Gebet“ an. Auf Beschluss des Pfarrgemeinderates wurden erstmalig nicht mehr einzelne Betstunden am Nachmittag gehalten, vielmehr wurde nach Rösebecker Vorbild nach dem Sonntagshochamt eine Einheit mit mehreren Betern aus den verschiedenen kirchlichen Gruppierungen unserer Pfarrgemeinde angesetzt. Ein positives Echo war auf diesen Versuch hin von mehreren Kirchenbesuchern zu vernehmen.

Am Montag, den 25. Februar tagte die Kolping – Bezirksversammlung in unserem Pfarrheim. Beginn war um 19 Uhr. In dieser Versammlung stand auch die Neuwahl des Vorstandes um die Bezirksvorsitzende Angelika Flore aus Borgentreich an.

Der Weltgebetstag der Frauen wurde in diesem Jahr am Freitag, den 1. März in der Martin – Luther – Kirche zu Borgentreich gehalten.

Am Freitag/ Samstag 8./9. März fand in diesem Jahr das Pfarrgemeinderatswochenende statt. Tagungsort war die Oase der Abtei Königsmünster in Meschede. An diesem Wochenende ging es insbesondere um eine Glaubensvertiefung und -stärkung der einzelnen Pfarrgemeinderatsmitglieder. Aus Großeneder nahmen an dem von Pater Maurus OSB gestalte-

tem Wochenende neben Pastor Schliebs Frau Ulla Vogt und Frau Elisabeth Bulk teil.

Die Teams der Pastoralverbände Willebadessen – Peckelsheim und Borgentreicher Land trafen sich zu einem Austausch und zu Absprachen in Großeneder. Nach einem kurzen Morgengebet in der Pfarrkirche war Besprechung im Pfarrheim. Anwesend waren die Damen und Herren Pfr. Heuel, Gemeindefereferentin Plümpe und Gemeindefereferentin Bußmann (Willebadessen – Peckelsheim), sowie Pfr. Lütkefend und Pastor Schliebs (Borgentreicher Land).

Am Mittwoch, den 13. März lud unsere örtliche KFD zu einem Info – Abend „Organspende“ ins örtliche Pfarrheim ein. Überschattet wurde dieser Abend durch die Wahl und Bekanntgabe des neuen Papstes in Rom.

Die Familienliturgie für die Kar- und Ostertage fand in diesem Jahr in Großeneder statt:

Donnerstag, 28. März: Gründonnerstagsliturgie um 18 Uhr (Schelte und Schliebs)

Freitag, 29. März: Karfreitagsliturgie um 15 Uhr (Schelte)

Samstag, 30. März: Liturgie der Osternacht um 20 Uhr (Schelte und Schliebs).

Die morgendliche Osternachtsfeier um 6 Uhr früh fand in diesem Jahr in Rösebeck statt.

Am Ostermontag wurde hier eine Messfeier um 9 Uhr angeboten.

Am Weißen Sonntag gingen zwei Mädchen und drei Jungen zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Das festliche Hochamt wurde um 10.30 Uhr, die Dankandacht um 15 Uhr gefeiert. Am Tage darauf folgte um 10 Uhr eine Dankmesse.

Nach langen Jahren wurde in Großeneder am Sonntag, 14. April erstmals wieder das Fest der Jubelkommunion gefeiert. Einige Frauen und Männer konnten begrüßt werden, die vor 60 bzw. 50 Jahren das erste Mal zum Tisch des Herrn gingen. Nach der Messfeier um 9 Uhr traf man sich im Gasthof „Zur Post“ zum gemütlichen Beisammensein.

Am Donnerstag, den 25. April stellte sich die neue Gemein-
deassistentin Anna Mühlberger dem Pastoralteam in Borgent-
reich vor.

Unsere KFD gestaltete am 2. Mai und unser Pfarrgemeinderat
am 16. Mai eine Maiandacht.

Am Montag, den 6. Mai begann die Firma Orgelbau Simon aus
Muddenhagen mit dem Abbau unserer Orgel. Eine intensive
Reinigung und Reparatur des Orgelwerkes stand an. Das Ge-
häuse unserer Orgel wurde Anfang des 19. Jahrhunderts er-
richtet. Das Orgelwerk stammte aus dem Jahre 1897 und wur-
de 1969/1970 leider unzureichend repariert und erneuert. An-
statt der vorgesehenen zwei Manuale wurde damals nur eines
wieder errichtet. Wenn auch die Reparatur gelungen ist, so
wird das fehlende Manual mit seinen Registern immer ein Dorn
im Fleische bleiben, wie sich ähnlich unser Regionalkantor
Jörg Kraemer aus Borgentreich äußerte. In der Hochzeitsfeier
am 31. August konnten sich die Großenederer erstmals wieder
am Klang der gründlich erneuerten Orgel erfreuen. Selbige
wurde dann im 9 Uhr Hochamt am 8. September von Pfarrer
Lütkefend feierlich eingeweiht. Über weitere Spenden zur Fi-
nanzierung der Orgelerneuerung würden wir uns sehr freuen!
Herzlichen Dank allen, die schon bisher in großzügiger Weise
zur Renovierung unserer Orgel beigetragen haben. Gefreut
haben wir uns zwischenzeitlich über eine Übergangsgorgel,
welche die Firma Simon unserer Gemeinde für die Dauer der
Reparatur unserer Gemeinde kostenlos zur Verfügung stellte.
Diese wurde nahe des Beichtstuhles am Mittwoch, den 22. Mai
aufgestellt und hat bis Ende August hier gute Dienste geleistet.

Einige Mitglieder unserer Kolpingsfamilie nahmen am Mitt-
woch, 15. Mai an der Bezirksmaiandacht in Borgentreich teil.

Am Wochenende um Dreifaltigkeit wurde in Großeneder
Schützenfest gefeiert. Schützenkönig war Alexander Ernst.
Infolge schlechten Wetters musste der Festzug am Sonntag-
Nachmittag leider ausfallen. Die Polonaise fand in diesem Jahr
wegen der nassen Wiesen am Montag – Abend auf dem Hof
von Klaus Hördemann statt. Gut besucht war die Schützen-

schoppen in der Ederhalle.

Unglücklich war die Entscheidung zur Fronleichnamsprozession am 30. Mai: Nachdem es am Tag zuvor geregnet hatte und die Prozession abgesagt wurde, sollte es am Donnerstagmorgen schöner werden. Trotz allem wurden zwei Stationen in der Pfarrkirche gebetet. Einige Tage später bedankten sich Ulla Vogt vom Pfarrgemeinderat und Pastor Schliebs Frau Elsbeth Peine für die jahrzehntelange Gestaltung der dritten Fronleichnamstation an der Ecke Nerenhofweg/ Hauptstrasse.

Am 5. Juni fand die Dekanatspastoralkonferenz unseres Dekanates als Wallfahrt in unserem Pastoralverbund statt. Nach einem Mittagessen in Borgentreich, wurde von der Elendsburg zur Klus Eddessen gewandert. Dort fand eine Andacht statt.

Die Tagesfahrt unserer Frauengemeinschaft führte in diesem Jahr am Dienstag, den 23. Juli nach Bad Soden – Allendorf. Dort stand eine Stadt- und Gradierwerkbesichtigung auf dem Programm.

Nachdem unsere bisherige Gemeindeferentin Michaela Schelte nach vierjährigem Dienst eine neue Stelle in Minden angetreten hat, kann sich unser Pastoralverbund Borgentreicher Land wieder über eine neue Gemeindeassistentin freuen: Frau Anna Mühlberger, 23 Jahre jung, hat im August ihre neue Stelle in unserem Pastoralverbund Borgentreicher Land angetreten. Ihren Wohnsitz hat sie in Rösebeck. An dieser Stelle wünschen wir ihr viele positive, gute Erfahrungen und viele Menschen, die sie in ihrem wichtigen Dienst begleiten. Frau Mühlberger ist mit Pastor Schliebs unter anderem in Kommunion- und Firmvorbereitung tätig.

In Großeneder hat sich die neue Gemeindeassistentin am Sonntag, den 18. August in der Messfeier auf dem Sportplatzfest der Gemeinde vorgestellt.

Die diesjährige Pastoralverbunds - Messdienerfahrt fand am Montag, 2. September statt und führte zur Zoom – Erlebniswelt nach Gelsenkirchen.

Die diesjährige Andacht zum Fest Kreuzerhöhung für die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte unseres Pastoralverbundes am

Dinkelburger Kreuz wurde in diesem Jahr von unserer neuen Gemeindeassistentin Frau Mühlberger am 12. September gestaltet. Anschließend war Beisammensein im Pfarrheim Mandrode.

Einige Großenederer machten sich von Montag, 16. September bis Freitag, 20. September mit anderen Gläubigen unseres Pastoralverbundes auf eine Pilger- und Touristiktour in den hohen Norden: Bordschholm, Flensburg und Glücksburg, Schleswig, Ribe und Sylt standen auf dem reichhaltigen Programm. Leider war auch der Regen sehr reichhaltig, was aber der guten Laune der Mitfahrer keinen Abbruch tat.

Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates beteiligten sich am Freitag, den 20. September an einer Pfarrgemeinderatswallfahrt in Borlinghausen. Am gleichen Tag führten die Kolpingfamilien des Bezirkes Warburg die Aktion Rumpelkammer durch.

Im Erntedankgottesdienst am Samstag, den 5. Oktober haben sich unsere neuen Kommunionkinder 2014 der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Fünf Tage später gestaltete unsere KFD am Donnerstag, 10. Oktober eine Rosenkranzandacht.

Nachdem vor fünf Jahren Pastor Schliebs am Allerheiligentage 2008 unserer Küsterin Erika Jakob Dank sagen konnte für 20jähriges Wirken in Kirche und Pfarrheim, so konnte in diesem Jahr Pfarrer Lütkefend ihr für 25 Jahre herzlich danken. Ulla Vogt vom Pfarrgemeinderat und Heinz – Josef Berendes vom Kirchenvorstand schlossen sich den Dankesbekundungen an. Erika Jakob ist darüber hinaus in der Ausbildung und Betreuung der Messdiener tätig. Und, man darf es hier ruhig sagen: Sie hat immer ein offenes Ohr für die Belange der Pastoren und ebenso für die Mitbürger unseres Ortes. Vielen herzlichen Dank dafür! Das Hochamt war nur mäßig besucht, die Andacht am Nachmittag hingegen war voll besetzt.

Da der Allerseelentag in diesem Jahr auf einen Samstag fiel, wurde nur eine gemeinsame Messfeier in Borgentreich angesetzt.

Die Martinsfeier des Kindergartens fand in diesem Jahr am Freitag, 8. November in Lütgeneder statt. Nach einer Andacht in der Pfarrkirche St. Michael zogen Kinder wie Erwachsene mit dem Martin durch das kleine Dorf. Abschluss war an der Weißholzhalle.

Deutschlandweit wurden am 9./10. November neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates fand am Donnerstag, 12. Dezember statt.

Am Christkönigssonntag (24. November) wurden im 9 Uhr Hochamt Yvonne Strauch, Johanna Vogt und Tim Stiewe von Pastor Schliebs als neue Messdiener eingeführt.

Schon traditionell beging unsere KFD am Samstag vor dem ersten Advent (30. November) ihre Adventsfeier! Begonnen wurde um 14.30 Uhr mit einer besinnlichen Andacht in der Pfarrkirche, anschließend war gemeinsames Kaffeetrinken mit über 70 Frauen im Gasthof „Zum Warburger Tor“ (Stickeln) hinter dem Pfarrgarten.

Unsere Kolpingsfamilie gestaltete am ersten Advent das Hochamt um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Da Pastor Schliebs in der ersten Dezemberwoche in Exerzitien war, wurde die Andacht am Nikolaustag (6. Dezember) von Gemeindeassistentin Anna Mühlberger mit Frau Ulla Vogt vom Pfarrgemeinderat gestaltet. Als „Nikolaus“, der die anwesenden Kinder mit Stutenkerlen beschenkte, konnte Herr Manfred Wegge aus Borgentreich gewonnen werden. Beginn der Andacht war um 17 Uhr. Zur morgendlichen Nikolausfeier im Kindergarten war Pfarrer Lütkefend als „Nikolaus“ erschienen.

An dieser Stelle sei ein herzlicher Dank an alle gerichtet, die unser Gemeindeleben in Kirche und Dorf auch im vergangenen Jahr wieder gestaltet haben:

Unsere KFD; die Schützen; die Seniorengruppe; unsere Messdiener; unsere Caritas, die wieder mehrmals im Jahr zum Alleinstehenden - Frühstück eingeladen hatte; unsere Handarbeitsgruppe, die durch ihre beliebten Erzeugnisse nicht nur zur Einrichtung des Pfarrheimes beigetragen hat; unser Pfarrgemeinderat und unser Kirchenvorstand, die in besonderer Weise das Leben unserer Kirchengemeinde koordinieren und le-

bendig erhalten; vielen Einzelpersonen, die oftmals im Stillen mitwirken, gilt mein Dank. Und schließlich gilt mein Dank allen, die sich in irgendeiner Weise zugehörig fühlen und da sind, wenn man sie braucht!

*Ihr Pastor und Ortsgeistlicher
Raphael Schliebs*

Geplante Gottesdienste in der Weihnachtszeit:

Donnerstag, 19. Dezember:	Roratemesse um 19 Uhr
Sonntag, 22. Dezember:	Hochamt um 9 Uhr zum 4. Advent
Dienstag, 24. Dezember:	Krippenfeier, gestaltet von den Kommunion- kindern um 15 Uhr Christmette um 17 Uhr
Donnerstag, 26. Dezember:	Hochamt zum 2. Weih- nachtstag mit Kinder- segnung um 9 Uhr
Sonntag, 29. Dezember:	Hochamt zum Fest „Heilige Familie“ um 9 Uhr
Dienstag, 31. Dezember:	Jahresschlussandacht mit Te Deum und sakramentaler Segen um 17 Uhr
Mittwoch, 1. Januar:	HA zum Hochfest „Gottesmutter Maria“ um 10 Uhr
Samstag, 4. Januar:	Dankmesse der Stern- singer um 17.30 Uhr

Für jene, die am 1. Weihnachtstag eine Messfeier besuchen möchten, bestehen folgende Angebote:

Borgentreich: 9 Uhr Hirtenmesse in der Pfarrkirche
und 10.30 Uhr Hochamt
im Seniorenheim

Muddenhagen: 10.30 Hochamt

Aus der Statistik unserer Pfarrgemeinde

(Stand: 30. November 2013):

Taufen: 2

Trauung: 1

Beerdigungen: 9

Kirchenbesucherzählungen:

Am Samstag, 23. Februar wurden in der Vorabendmesse um 19 Uhr 85 Kirchenbesucher (12,16%), und am Sonntag, 10. November wurden 103 Besucher (14,74%) im 9 Uhr Hochamt gezählt.

Grußwort des Ortsvorstehers

Liebe Großenederer,

zum Jahreswechsel überkommt uns oft ein Gefühl der Unsicherheit. Und das, obwohl wir doch alles so sorgfältig planen und alle nur denkbaren Vorkehrungen treffen, um möglichst sicher zu gehen. Wir spüren gerade zu diesem Zeitpunkt, dass alles in der Schwebe ist. Nicht alles ist planbar oder gar vorhersehbar. Bei manch einem von uns löst dies Zukunftsängste oder Mutlosigkeit aus. In einer solchen Situation ist ein Aufruf von Rainer Maria Rilke vielleicht hilfreich, der einst sagte:

"Lasst Euch nicht beirren von Übergängen".

Eigentlich haben wir doch allen Grund, nicht ängstlich zu sein. Den meisten von uns geht es gut: wir leben in einer weitgehend intakten sozialen Gemeinschaft, sind umgeben von Menschen auf die man sich verlassen kann, und die bereit sind in der Gemeinschaft mitzumachen. Sie engagieren sich kulturell, caritativ oder sportlich und schaffen durch ihr Wirken Lebensqualität für uns alle. Diese Menschen fühlen sich verantwortlich für ihr Umfeld und handeln nicht nach den sonst üblichen Kosten-Nutzen-Kategorien. Ihnen sind wir zu Dank verpflichtet. Sind sie es doch, die Zuversicht ausstrahlen. Diese Zuversicht sollte unsere Stimmung zum Jahreswechsel und darüber hinaus prägen.

Ich wünsche ihnen, liebe Großenederer, ein besinnliches Weihnachtsfest, eine friedvolle Zeit und für 2014 Glück und Zufriedenheit.

Hubertus Nolte - Ortsvorsteher

Nachdem das Jubiläumsjahr 2012 mit seinen 9 öffentlichen Veranstaltungen vorüber gegangen war, traf sich der Vorstand am 14.02.13 zu einer Sitzung, um die Aktivitäten in diesem Jahr zu planen. Zunächst wählte die Mitgliederversammlung am 15.03.13 im Gasthof „Zür Post“ einen neuen Vorstand, der aus Wiederwahl auf einigen Posten und auch mit neu hinzu gewählten Mitgliedern besetzt wurde.

Vornehmlich gehen wir in Zukunft die Ausbildung von neuen Museumsführern an. Dankenswerterweise haben sich Reinhard Wieners, Hermann-Josef Dierkes und Gustav Gievers bereit erklärt, von Anne und Marianne Schäfers in die Museumsführung und Museumspädagogik einweisen zu lassen.

Am 16. Juli konnten wir schon alle verfügbaren Kräfte gebrauchen, nachdem sich die Dalhauser Grundschule mit ihrem 3. Schuljahr mit 3 Klassen zu dem Thema „Schule von einst“ angemeldet hatte. Jeweils eine Klasse wurde in gewohnt kompetenter Weise von Anne Schäfers im Museum in das Schulleben ihrer Urgroßeltern eingeweiht. Für die Koordination der Wechsel und für die „Betreuung“ der Presse war Reinhard Wieners zuständig. Die anderen beiden Klassen spielten während dieser Zeit bei morgendlich schönem Sommerwetter auf dem Spielplatz vor der Halle und wurden von den begleitenden Eltern und Lehrern und Maria Hördemann betreut. Ein herzliches „Dankeschön“ mit vielen selbstverfassten Briefen und gemalten Bildern der Kinder erreichte uns einige Tage später.

Am 14.08. säuberten wir, mit einer leider etwas geschrumpften „Putzkolonne“, das Museum. Vielen Dank an die Hilfwilligen und wer Interesse hat, uns in diesem speziellen Punkt tatkräftig zu unterstützen: Elisabeth Bulk ist in dieser Frage unsere Ansprechpartnerin u. Organisatorin!

Kräutersammlung: Hier möchte ich den Dank besonders an Bernhard Michels (Naturk. Ver.) und Bernhild Thiele richten. Ich denke, es ist jedes Mal wieder ein Naturerlebnis, wenn Kinder und Erwachsene mit Körben u. Bollenwagen ausgestattet in die umliegende Flur gehen, die Kräuter sammeln und erklärt bekommen und sie anschließend in der vorbereiteten Garage oder im Garten von Bernhild Thiele zu größeren und

kleineren individuellen Gebinden anfertigen. Anschließend ist die Krautbundweihe während des folgenden Sonntagsgottesdienstes. Dies hat wiederum den besonderen, nicht nur feierlichen Rahmen, sondern religiös-weltanschaulichen Hintergrund.

Natürlich hatten wir auch in diesem Jahr die „Offenen Türen“ in unserem Museum. Wie gewohnt am Schützenfestsonntag (27. Mai) und dann am 15. Sept. als Nachmittagsveranstaltung mit Kaffee, frischen Waffeln, Würstchen vom Grill und kühlen Getränken. An diesem Tag unterstützte uns dankenswerterweise der örtliche VDK tatkräftig. Es kamen viele Besucher, auch aus den umliegenden Ortschaften. Zudem hatten wir Kinder, Eltern und das Personal unseres Kindergartens eingeladen. Reinhard Wieners hatte für musikalische Unterhaltung gesorgt. Sie lud zudem zum Verweilen auf dem Schulhof ein.

Zum Ende meines Beitrages möchte ich um Verständnis bitten, dass auf Beschluss des Vorstandes der Preis dieser Ortschronik von nun an auf 2 Euro angehoben wurde. Wir möchten den Erlös für die Betriebskostenpauschale unseres Museums verwenden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Maria Hördemann

Der Naturkundliche Verein Großeneder (NVG)

Der Naturkundliche Verein Großeneder (NVG) bezweckt die Pflege, Erhaltung und Schaffung von naturnahen Flächen und Pflanzungen im Ort, sowie in der Gemarkung.

Eine weitere Aufgabe ist die Kinder- und Jugendförderung im Sinne des Kennenlernens der Natur, sowie die Kooperation mit dem Kindergarten. Die Erhaltung der Schutzhütte und eine naturnahe Gestaltung des Schutzhüttenbereichs ist ein weiteres wichtiges Anliegen des Vereins.

Am 25.01.2013 fand die jährliche Hauptversammlung statt.

Die Kasse ist seit Jahren sehr gut von H.J. Dirkes geführt, was auch der Kassenprüfer Uwe Lewinger bestätigte, und weist ein ausgezeichnetes Guthaben aus.

Diese Mittel können für die Realisierung der Aufgaben des NVG gut genutzt werden. Unter dem Tagesordnungspunkt „Rückblick auf das Jahr 2012“ konnte der erste Vorsitzende

Wendelin Winnefeld von zahlreichen Aktivitäten zur Verbesserung der naturnahen Lebensbedingungen im und um unseren Ort berichten.

Die regelmäßige Bepflanzung der Ortseinfahrten mit Blumenzwiebeln wird uns zu Ostern 2014 hoffentlich mit einem bunten Blumenmeer erfreuen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an den Spender und die wenigen, fleißigen Helfer.

Anfang März hatte der NVG zu einem Obstbaumschnittkurs eingeladen. Unter fachkundiger Leitung hat Engelbert Engemann die zahlreichen Teilnehmer in die Kunst des Obstbaumschnittes eingewiesen. Dabei konnte das Erlernete sofort an den Bäumen des Hohenwepeler Weges angewendet werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Zum Vatertag wurde für alle Fahrradfahrer eine Fahrradtour entlang der Diemel angeboten. Für alle Teilnehmer war es eine anstrengende, aber äußerst interessante Fahrt. Eine zwischenzeitliche Stärkung sorgte für den nötigen Kraftaufbau, um das angestrebte Ziel, die Schutzhütte in Großeneder, zu erreichen.

An der Schutzhütte wurde der Tag mit einem gemeinsamen Grillen beendet. Alle Beteiligten waren sich trotz der Anstrengung einig, dass dieses Naturerlebnis unbedingt wiederholt werden sollte.

In den Sommermonaten wurden Anpflanzungen im Bereich der Schutzhütte durchgeführt. Die Schutzhütte und der Grillplatz werden nicht nur von Großenederern mittlerweile für Feierlichkeiten im Freien gut angenommen. Informationen zur Anmietung der Schutzhütte erteilt Wendelin Winnefeld.

Die Mitglieder und der Vorstand des NVG sind ständig bemüht, mit den geleisteten Arbeiten und Aktivitäten einen Beitrag zur Verschönerung der Gemeinde zu leisten und freuen sich, wenn auch weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger sich dem Verein anschließen würden. Letztlich geht es für uns alle um ein lebenswertes Großeneder.

Der Vorstand ermutigt gerade auch jüngere Einwohner, sich dem NVG anzuschließen und sich für ein lebenswerteres Großeneder zu engagieren.

Dichter unbekannt

*Ich kenn einen Engel, der gehört nur zu dir
und wenn du ihn rufst, dann ist er gleich hier.
Er hört dich im Dunklen, er hört dich bei Nacht.
Er hört, wenn man weint, er hört, wenn man lacht.
Er hört dich bei Sonnenschein und auch bei Regen,
wo immer du lang läufst auf all deinen Wegen.
Er kommt, wenn du krank bist, und macht dich gesund,
er vertreibt alles Schwarze und macht die Welt bunt.*



Allen Lesern wünscht der Vorstand des NVG
eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest
und die besten Wünsche für ein friedliches,
gesundes und erfolgreiches Neue Jahr 2014.

Gerhard Scholand

Jahresrückblick 2013 Spielmannszug Großeneder.

Das Jahr 2013 begann für den Spielmannszug mit der Jahreshauptversammlung am 26.01.2013. Neben den üblichen Programmpunkten konnten Daniel Bodemann und Stefan Michels für jeweils 20-jährige aktive Mitgliedschaft sowie Michael Meier für sein 10-jähriges Jubiläum als Tambourmajor und Dirigent geehrt werden.

Im Februar schloss Jan Dierkes den im Winter absolvierten D1-Lehrgang für Spielleute als Lehrgangsbester in der Praxis mit sehr gutem Erfolg ab. Wir gratulieren nochmals und freuen uns sehr über unseren qualifizierten Nachwuchs.

Musikalisch durfte der Spielmannszug traditionell die Schützenfeste in Hohenwepel, Welda, Menne, Dössel, Calenberg und natürlich in Großeneder mitgestalten. Zudem waren einige

Ständchen, der Kinderkarneval in Großeneder, das Stadtfest in Rösebeck, das Stadtfeuerwehrfest in Lütgeneder sowie die Oktoberwoche in Warburg zu absolvieren. In diesem Jahr waren bei sämtlichen Auftritten erfreulich viele Aktive dabei, so dass die Umzüge und Konzerte entsprechend angemessen und gut gestaltet werden konnten. Dazu beigetragen haben auch unsere zuverlässigen Nachwuchsmusiker, auf die wir immer zählen konnten. Bei den Trommlern sind das Adrian Hartmann und Robert Schachten, bei den Flötisten Corinna Rehrmann und Leonie Querfurth. Bereits länger dabei – und ebenso fleißig – sind Jan Dierkes, Lars Engemann und Dominik Strauch.

Im Sommer haben wir mit Mathis Woyke, Yvonne Strauch, Johanna Vogt, und Annika Meier weitere Nachwuchsmusiker aufgenommen, die ihre Ausbildung begonnen haben. Unter anderem konnten durch Spenden neue Instrumente zur musikalischen Früherziehung und für gemeinsame Rhythmus-Übungen angeschafft werden.

Neben den Auftritten und den vorhergehenden Proben kamen in 2013 auch die weiteren Aktivitäten nicht zu kurz. Nachdem wir in 2012 ein erfolgreiches Probenwochenende in Altenau im Harz absolviert hatten, war turnusmäßig in 2013 wieder eine Tour des Lottoclubs des Spielmannszuges an der Reihe. So ging es im März nach Frankfurt, wo wir uns auf dem 56 Stockwerke zählenden Maintower in einer Höhe von 200 Metern über der Stadt einen imposanten Überblick verschaffen konnten. Selbstverständlich durfte die Flughafenbesichtigung nicht fehlen, auf der wir den Airbus A380 bei den Startvorbereitungen begutachten konnten. Sicherlich waren auch die Karaoke-Auftritte im Irisch Pub – allen voran der unseres Vorsitzenden Hubertus Nolte – unvergesslich.

Während wir 2012 den Heidepark in Soltau mit seiner Krake unsicher gemacht hatten, haben wir 2013 an einem sehr sonnigen Samstag im Sommer mit vier Kanus die Diemel erkundet. Auf dem Weg von Trendelburg nach Helmarshausen ist zwar kein einziges Kanu gekentert, allerdings waren fast alle aufgrund einiger Schwimmversuche oder von dem ein oder anderen Schwall Wasser eines anderen Paddels trotzdem nass. Beim anschließenden Grillen ging der Spaß dann weiter.

Für alle, einschließlich unserer Fördermitglieder, gab es dann im November noch eine zünftige Tour zur Besichtigung der kleinsten Brauerei des Weserberglandes (Meierhof) mit anschließender Tennenparty.

Den Abschluss des Jahres 2013 bildete unsere traditionelle Weihnachtsfeier in unserer Ederhalle, auf der wir nach einem Spielenachmittag für unsere jüngeren Mitglieder das Jahr bei gutem Essen und einigen guten Getränken Revue passieren ließen.

Den aktiven Musikerinnen und Musikern dankt der Vorstand für Ihr Mitwirken und die Vorbereitung auf die Auftritte, den fördernden Mitgliedern gilt unser Dank für die langjährige Treue und Unterstützung. Wir freuen uns sehr auf unsere Auftritte und Aktivitäten in 2014 und hoffen auf eine stets zahlreiche Teilnahme



Für 2014 wünscht der Spielmannszug allen Großenedern Gesundheit und Wohlergehen, viel Erfolg und alles Gute!

Michael Meier

Jahresrückblick des Schützenvereins Großeneder

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, das bevorstehende Jahresende mit seinen vielfältigen Feierlichkeiten lässt uns für einen Moment inne halten und auf ein ansehnliches Schützenjahr 2013 zurückblicken.

Das Jahr begannen wir mit unserer **Mitgliederversammlung** am 12. Januar.

Beim **Königschießen** am 4. Mai konnte Alexander Ernst die Königswürde erringen. Zu seiner Königin erkor er Katja Bernhardt. Dem Hofstaat gehörten an: die beiden Königsoffiziere Rupert Hördemann und Daniel Kreter mit Ihren Hofdamen Christin Wiegard und Jessica Kohaupt; sowie Pascal Atteln

und Chantal Bolte, Daniel Graute und Lea Hoppe, Markus Hördemann und Ann-Kathrin Ernst, Sebastian Lohre und Helena Dierkes, Arne Rudolph und Lisa Nolte und Carsten Scholz und Annabell Ribeiro und die Königsadjutanten Lorenz Berlage und Timur Sander.

Der **Bataillonsabend** am 10. Mai gab den kommandierenden Offizieren die Gelegenheit bei einer Übungsrunde um die Ederhalle ihre Kommandos aufzufrischen bzw. zu vertiefen. Beim anschließenden Preisschießen konnte Jan-Hendrik Peine die höchste Punktzahl erreichen.

In der Woche vor unserem Schützenfest wurde das Kreuz vor der Ederhalle von Mitgliedern des Vorstandes neu gestrichen.

Vom 25. – 27. Mai wurde mit vielen Gästen aus Nah und Fern das **Schützenfest** gefeiert. Leider, wie im vergangenen Jahr schon, hatte das regnerische Wetter den Programmablauf durcheinander gebracht. Dank der Frohnatur des Königspaares und des Hofstaates konnte dieses aber die Stimmung nicht trüben: Statt des ausgefallenen Umzuges wurde eine Schützenparade in der Ederhalle abgehalten, wo insbesondere die prächtigen Kleider von Königin und Hofdamen unter großem Applaus präsentiert werden konnten. In der festlich geschmückten Ederhalle wurde anschließend ein unvergessliches Schützenfest gefeiert. Das Silberkönigspaar Alfons und Waltraud Peine und die Goldkönigin Anne Brühs wurden nach dem Königstanz geehrt. Auf dem Frühschoppen konnten langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue ausgezeichnet werden. Die Polonaise fand auf dem Hof der Familie Hördemann statt. Hier konnte das Königspaar Alexander und Katja sowie die Damen und Herren des Hofstaates sich den zahlreich erschienen Zuschauern präsentieren und großen Beifall ernten.

Der **Kompanieabend** mit Schützenfestabrechnung am 3. August fand auf dem Vorplatz der Ederhalle statt. Bis zu später Stunde konnten wir bei guter Unterhaltung und herrlichem Wetter den Abend genießen.

Am **Stadtfest** in Rösebeck vom 7. - 8. September beteiligten sich das Königspaar mit Hofstaat, sowie Vorstand und Komitee an den Feierlichkeiten. Erstmals wurde am Samstagabend der Stadtkönig ausgeschossen. Beim großen Festumzug am Sonntag erhielten unser Königspaar Alexander und Katja und

die Damen und Herren des Hofstaates von den reichlich am Straßenrand stehenden Zuschauern gebührenden Applaus.

Am 22. September führte der Schützenverein Großeneder auf der Warburger Prinzenhöhe sein 20. **Vergleichsschießen** unter guter Beteiligung der Schützenbrüder durch. Gesamtsieger wurde Boris Sprock.

Gemeinsam mit der KiD organisierte der Schützenverein am 19. Oktober einen **Kabarettabend** mit der „Präservativen Liste“. In der gut gefüllten Ederhalle verlebten alle Anwesenden einen amüsanten Abend.

Am **Volktrauertag** am 16. November gedachte der Schützenverein der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege am Ehrenmal. Die Gedenkrede hielt unser Pastor Herr Schliebs. Anschließend traf man sich zum Jahresabschluss in der Gastwirtschaft „Zur Post“.

Am 23. November nahm eine Großenederer Abordnung am **Pokalschießen** in Lütgeneder teil und konnte ein gutes Ergebnis erzielen. In der Mannschaftswertung belegten wir den 3. Platz. In der Einzelwertung konnte Konrad Thiele ebenfalls den 3. Platz erringen.

Im Herbst führte der Schützenverein die Kriegsgräbersammlung durch. Allen Spendern einen herzlichen Dank.

Das aufgeführte Schützenjahr konnte nur durch das Engagement und den Einsatz zahlreicher Freunde, Gönner und Vereinsmitglieder realisiert werden. Der Schützenverein Großeneder ist stolz und dankbar für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit im Jahr 2013 und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014.

Peter Schachten & Roland Sprenger



Jahresrückblick 2013

Betreiberverein Ederhalle Großeneder e.V.

Beim jüngsten Verein in Großeneder ging es 2013 - im zweiten Geschäftsjahr nach der Gründung Ende 2011 - um die Verarbeitung der Erfahrungen aus 2012 und die Fortsetzung begonnener Maßnahmen in unserer Ederhalle.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde im März über das abgelaufene Jahr berichtet. Umgesetzte Maßnahmen waren überwiegend kleinere Aktionen wie die Ausbesserung der Kellertreppe, der Austausch von Filtern und der Heizungspumpen. Größtes Gewerk war im Winter die Erneuerung des maroden Fußbodens im Speiseraum, bei dem der komplette Unterbau entfernt und neuer Estrich samt Bodenbelag verlegt wurde.

Die bedeutendsten Maßnahmen in 2013 waren die optische Gestaltung des ausgetauschten Fußbodens im Speiseraum, die Sanierung der Außentreppe am Haupteingang, die Vorbereitung eines Trennvorhangs zur Unterteilung der Ederhalle sowie der komplette Austausch der Leuchtmittel in der Halle.

Für die Optik im Speiseraum konnte schließlich eine leicht zu pflegende und nach Meinung des Vorstandes ansprechende Oberfläche aufgetragen werden, so dass der Fußboden weitgehend fertig ist.

Die Außentreppe gestaltete sich aufgrund des desolaten Zustandes des Unterbaus sowie unseres grundsätzlich klar festgelegten Budgets als Herausforderung. Nach Abwägung verschiedener Alternativen entschieden wir uns für die Aufbringung eines in Epoxidharz verlegten Steinteppichs. Dieser bietet die Vorteile langer Haltbarkeit verbunden mit guten rutschhemmenden Effekten und das bei sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Oberflächenoptik der Außentreppe war in der Planung etwas anders vorgesehen, hier suchen wir noch nach Verbesserungsmöglichkeiten.

Bei der Planung eines schwarzen optionalen Trennvorhangs, um unsere Ederhalle variabler nutzen zu können, war Kreativität gefragt. Eine komplette Fremdfertigung hatten wir aus Kostengründen ausgeschlossen. Einerseits danken wir hier Wilhelm Sommer und ProMedia für die Unterstützung bei der Beschaffung der beauftragten, schwer brennbaren Stoffe. Beson-

ders hervorzuheben ist jedoch insbesondere das hohe Engagement unseres Vorstandskollegen Markus Kröger, der nach gemeinsamen Überlegungen anschließend in Eigenregie das Halterungssystem für den Vorhang und vor allen Dingen das Seilwindensystem zur einfachen und schnellen Anbringung des Vorhangs konstruiert und gefertigt hat. Auch an dieser Stelle danken wir Markus Kröger sehr für seine Arbeit, dieses durchdachte System eignet sich sicherlich zum Weiterverkauf. Nach abschließenden Näharbeiten gehen wir davon aus, dass der Vorhang kurzfristig nutzbar ist, um unsere Ederhalle variabler und damit besser nutzen zu können.

Bei der Finanzierung unserer Ederhalle haben wir inzwischen die nötigen Erfahrungen zur stabilen Gestaltung unserer Aktivitäten sammeln können. Einerseits konnten wir Einsparpotenziale im energetischen Bereich nutzen, andererseits Sponsoringpartner gewinnen sowie durch überlegte Planung die Basis zum Erhalt und zur Verbesserung unserer Ederhalle entwickeln. Unser Ziel ist und bleibt es, unsere Ederhalle für unsere heimischen Vereine sowie für alle Bürgerinnen und Bürger aus Großeneder zu unterhalten, bereitzustellen und stetig weiterzuentwickeln – und das zu akzeptablen bzw. möglichst geringen Beiträgen.

An dieser Stelle danken wir für jegliche Unterstützung, sowie dem Vorstandsteam für seine Arbeit. Sicherlich sind unsere Hallenwarte Heinz-Josef Berendes und Friedhelm Sprenger sowie unser Kassierer Frank Peine aufgrund ihres zeitlich sehr hohen Engagements besonders hervorzuheben. Für 2014 wünschen wir bei allen Aktivitäten in unserer Halle ein erfolgreiches Gelingen, ein gutes Miteinander und stets viel Freude.

Michael Meier

Jahresbericht der KFD 2013

Nunmehr neigt sich das Jahr 2013 dem Ende zu und wir wollen noch einmal Revue passieren lassen.

Am 02.02.2013 begannen wir den Jahresauftakt mit der Lichtmessfeier und unserer Mitgliederversammlung, bei der ein Mittagessen gereicht wurde.

Thema des Filzens einweisen lassen.

Am 01.03.2013 nahmen wir am Weltgebetstag in der evangelischen Kirche in Borgentreich teil und gestalteten am 07.03.2013 eine Kreuzwegandacht. Am 02.05.2013 fand unsere alljährliche Maiandacht an der Grotte statt.

Das Kuchenbuffet anlässlich des Königschießens am 04.05.2013 wurde wiederum von der KFD gestaltet.

Am 05.07.2013 besuchten einige Mitglieder die Mysterien Spiele in Kleinenberg.

Am 15.07.2013 nahmen wir an einer Schiffswallfahrt teil.

Unsere Tagesfahrt fand am 23.07.2013 nach Bad Soden Alendorf statt. Ein Besuch der Freilichtbühne Niederelsungen fand ebenfalls statt.

Die Präservative Liste gestaltete am 19.10.2013 einen Kabarettabend, der unter der Mitregie der KFD und des Schützenvereins geführt wurde.

Am 09.11.2013 nahmen einige Mitglieder am Frühstückstreffen in Hardehausen statt.

Den Jahresabschluss bildete unsere alljährliche Adventsfeier in der Gaststätte „Zum Warburger Tor“.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2014.

Das Leitungsteam

Marie-Theres Peine, Monika Stiewe, Martina Ryczek-Winnefeld, , Eva Engemann, Barbara Schachten, Angelika Dierkes, Doris Grundmann, Giging Weskamp, Elke Müller, Gabi Michels und Elena Bothert.

Geistliche Begleitung: Herlinde Koke

Präses: Pastor Raphael Schliebs

Jahresrückblick 2013 der Kolpingfamilie

Zu Beginn des Jahres stand die Generalversammlung auf dem Programm. Die anwesenden Mitglieder erteilten dem Vorstand um Alexander Ernst Entlastung für ihre geleistete Arbeit.

Am 26. Januar fand die Tannenbaumsammlung statt. Die Weihnachtsbäume wurden eingesammelt und bis zum Osterfeuer zwischengelagert.

Bei der Ewigen Anbetung im Februar zeigten sich die Kolpinger verantwortlich für die Gestaltung einer Betstunde.

Am Karsamstag wurde dann das traditionelle Osterfeuer am Sportplatzweg abgebrannt. Für 2014 laden wir die Gemeinde schon jetzt recht herzlich ein.

Beim Pfarrfest am 30. Juni, welches in diesem Jahr aufgrund der schlechten Wettervorhersage zur Ederhalle verlegt wurde, übernahm die Kolpingsfamilie erneut die Aufgabe der Kinderbelustigung.

Am 20. September fand die Altkleidersammlung „Aktion Rumpelkammer“ statt. Auch hier beteiligten sich die Großenederer mit vielen Spenden. Mit dem Erlös werden Entwicklungshilfeprojekte in Mexiko unterstützt. Die Kolpingsfamilie bedankt sich noch einmal recht herzlich bei allen Spendern.

Anders als in den vergangenen Jahren fand die Weihnachtsfeier im Dezember nicht im Jugendraum, sondern im Rahmen eines Weihnachtsmarktbesuches in Kassel statt. Dort wurden ein paar schöne Stunden zusammen verbracht.

An dieser Stelle möchte der Vorstand die Gelegenheit nutzen, um sich bei allen freiwilligen Helfern, die bei den verschiedenen Aktionen anwesend waren, zu bedanken. Besonderer Dank gilt denen, die uns Jahr für Jahr mit der Bereitstellung von Traktoren und Anhängern besonders unterstützen.

Neue Mitglieder sind in der Kolpingsfamilie jederzeit herzlich willkommen.

Mehr über Adolph Kolping erfährt man auf der Webseite www.kolping.de

Katharina Bodemann, Schriftführerin

Senioren

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr fast hinter uns. Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel rücken näher.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt uns, dass die Senioren sehr aktiv waren.

Begonnen wurde das Jahr mit einer Karnevalsfeier. Bei unbeschwerteren Stunden aktivierten sich die Senioren mit Singen und Schunkeln. Ein abwechslungsreiches Programm wurde

den Anwesenden geboten, bei welchem kein Auge trocken blieb.

Im Mai trafen sich die Senioren zum gemütlichen Kaffeetrinken in der Ederhalle. Zu Beginn dieses Treffens hielt Pastor Schliebs eine kurze Andacht. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen klang der Nachmittag in einer geselligen Runde aus.

Am 9. August fand der schon traditionelle Ausflug statt. Organisiert von Hiltrud Bodemann und Team ging es mit dem Bus der Firma Rose-Reisen zum Diemelsee, wo ein Picknick stattfand. Im Anschluss wurde eine einstündige Schifffahrt auf dem Diemelsee unternommen. Danach fuhr die lustige Reisegesellschaft ins "Gastliche Dorf" nach Delbrück. Dort verbrachten die Teilnehmer den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. Nach dem man dort alles besichtigt und im Dorfladen eingekauft hatte, führte die Fahrt wieder zurück ins Heimatdorf. An der Ederhalle begrüßten sie fleißige Helfer zu einem Grillabend.



Im Oktober trafen sich die Senioren bei Kaffee und Kuchen wieder. Der Nachmittag begann mit einer Andacht, gehalten von Pastor Schliebs. Danach hielt Herr Rose von der Polizeibehörde Warburg einen Vortrag über "Gefahren im Straßenverkehr".

Das Jahr 2013 endete im Dezember mit einer gut besuchten Weihnachtsfeier. Nach einer kurzen Andacht warteten der Pastor und die Senioren bei Kaffee, Kuchen und Weihnachts-

liedern auf den Nikolaus. So wie jedes Jahr war auch der Nikolaussack wieder reichlich mit Geschenken gefüllt.

Für das neue Jahr 2014 wünschen allen Lesern Gesundheit, Zufriedenheit und viel Glück:

Hiltrud Bodemann

und das gesamte Organisationsteam

Caritas-Konferenz St. Peter und Paul Großeneder

Die Damen der CKD haben auch in diesem Jahr wieder sehr viele Stunden ihrer Freizeit für die ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Menschen in Großeneder eingesetzt.

Ihnen sei auf diesem Weg ein herzliches Danke gesagt. Leider ist die Gruppe durch Alter und Krankheit zahlenmäßig kleiner geworden. Wer in seiner Freizeit gerne ehrenamtlich helfen möchte ist gerne willkommen.

Aufgaben gibt es reichlich: Krankenbesuche, Frühstück für Alleinstehende, Hilfe für Bedürftige, Unterstützung kinderreicher Familien, Weihnachtsaktion für über 75jährige und nicht zuletzt die Advents- und Weihnachtssammlung der CKD. Mit den Geldern der Adventssammlung kann manche notwendige Maßnahme durchgeführt werden, da 70 % für caritative, ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde bleibt. Vielen Dank allen Spendern.

Es muss gesagt werden, dass nicht alle in diesem Jahr durchgeführten Projekte auch im nächsten Jahr wieder so laufen werden.

Herlinde Koke

Rückblick der Löschgruppe Großeneder auf das Jahr 2013

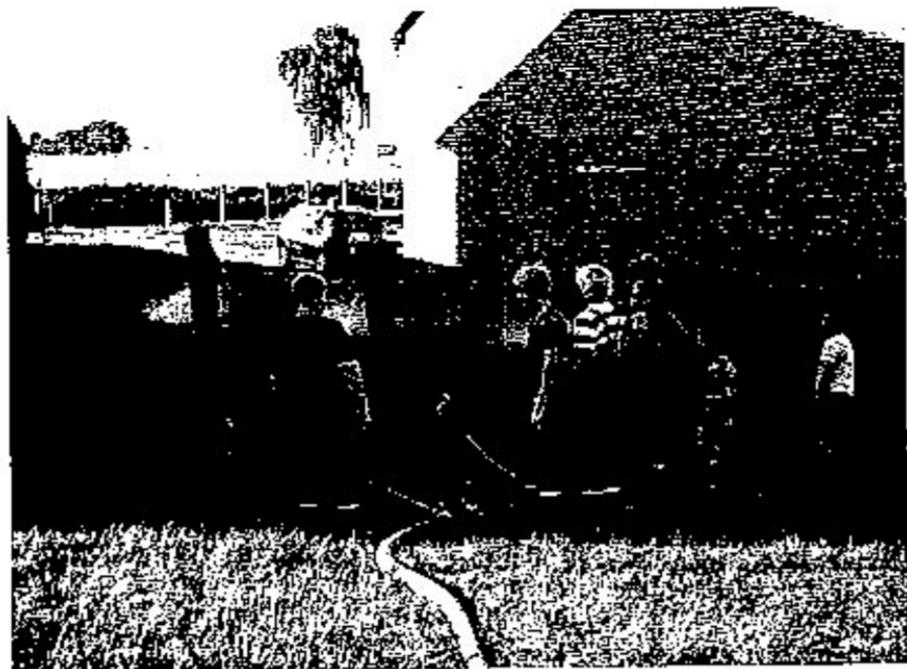
Noch in der Silversternnacht kam es zum 1. Einsatz unsere Löschgruppe. Wir wurden zu einem Böschungsbrand in Körbecke gerufen.

Am 4. Januar 2013 fand die jährliche Jahreshauptversammlung mit anschließendem Neujahrsempfang mit Partner/in der Löschgruppe statt.

Um der Werterhaltung und Unfallsicherheit unseres Feuerwehrgerätehauses gerecht zu werden, wurde im Frühjahr

durch einige Kameraden in Eigenleistung ein neuer, stabiler PVC-Fußboden in der Fahrzeughalle verlegt. Den Kameraden auch auf diesem Wege noch einmal unser Dankeschön. Beim alljährlichen Osterfeuer stellten wir die Brandsicherheitswache.

Die Atemschutzgeräteträger haben am Karfreitag ihre jährliche Übung in der Atemschutzstrecke des Kreises Hörter in Brakel durchgeführt.



Als fester Termin der Löschgruppe stand auch in diesem Jahr wieder die Absicherung des Schützenfestes auf dem Programm. In Sachen Aus- und Weiterbildung übte die Löschgruppe im Sommer zusammen mit der Jugendfeuerwehr die Wasserförderung und Brandbekämpfung.

Diese Übung ist besonders bei den Jugendlichen gut angekommen.

Die Löschgruppe hat an den Feuerwehrfesten in Lütgeneder und Bühne ebenso zahlreich teilgenommen wie beim Stadtfest in Rösebeck, wo wir die Kameraden der örtlichen Löschgruppe

bei der Verkehrslenkung und Parkplatzeinweisung unterstützen.

Die Löschgruppe Großeneder wurde im Jahr 2013 zu 3 Brandeinsätzen und 6 Hilfeleistungseinsätzen (Öl-Spur, Wespenester, ...) gerufen. Auch die Ausbildung wurde wieder vorgebracht. Eine Kameradin besuchte den so genannten PSU-Lehrgang in Brakel PSU = Psychosoziale Unterstützung.



Diese Unterstützung gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung, denn die Eindrücke, die die Kameraden teilweise mit von den Einsatzstellen nehmen, müssen auch verarbeitet werden.

Und dabei hilft das PSU-Team.

Im November wurde in Zusammenarbeit mit dem Malteser-Hilfsdienst ein Übungstag des Löschzug IV der Feuerwehr Borgentreich veranstaltet.

An diesem Übungstag konnten alle Kameraden ihr Wissen überprüfen, und es bei einer großen Abschlussübung realitätsnah anwenden.

Um zusätzlich die Leistungsfähigkeiten unserer Einsatzkräfte zu steigern findet in den Wintermonaten 14-tägig unser „Fit for Fire“ in der Sporthalle in Borgentreich statt.

Die Kameraden und Kameradinnen der Löschgruppe Großeneder wünschen allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2014.

Der Vorstand der Löschgruppe Großeneder

Landfrauenverband Großeneder

Unser Landfrauenverband bietet allen Mitgliedern und Frauen eine Vielfalt an Bildungs- und Freizeitangeboten, Kreativ- und Praxisseminaren sowie auch Projektarbeiten an.

Das Jahresprogramm, welches immer im Herbst erscheint, zeigt allen Landfrauen die Möglichkeiten zur Teilnahme an unterschiedlichen Angeboten auf.

Der Ortsverband Großeneder zählt zur Zeit 25 Mitglieder, gerne nehmen wir weitere Frauen im Verband auf und freuen uns auf neue Mitglieder.

Das Jahr 2013 begann mit dem Besuch des Schlosstheaters Fürstenberg. Aus unserem Ort nahmen 10 Teilnehmer an dieser Fahrt teil und erlebten einen vergnüglichen musikalischen Abend in Fürstenberg.

Unser Kreislandfrauentag in der Brakeler Stadthalle fand am 15.2.2013 statt. Diese Veranstaltung war wie immer gut besucht und fand guten Anklang bei allen Teilnehmern.

Die Ortsversammlung gemeinsam mit den Orten Lütgeneder, Rösebeck und Körbecke fand am 27.2.2013 im Pfarrheim Lütgeneder statt. Das Thema des Nachmittags „Hauptpflege in jedem Alter und für jede Frau“ war informativ und bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag aus.

Der erste Kinobesuch des Jahres mit gemütlichem Kaffeetrinken im Borgentreicher Central Kino fand am 20.3.2013 statt. Gezeigt wurde der Film „Quartett“, es war ein schöner Nachmittag für alle Landfrauen.

Zum gemütlichen Teeabend trafen wir uns am 7.11.2013 im Pfarrheim Großeneder.

Bei Kerzenschein, Tee und Plätzchen wurden Gedanken ausgetauscht und Erlebnisse und Anekdoten – auch aus alten Zeiten – erzählt. Nach ein paar gemütlichen Stunden traten wir dann den Nachhauseweg an.

Der zweite Kinobesuch des Jahres 2013 fand am 13.11.2013 im Central Kino in Borgentreich

ebenfalls mit gemeinsamen Kaffeetrinken statt. Auch hier war die Beteiligung sehr gut, 12 Frauen aus Großeneder sahen den Film „Frau Ella“.

Unsere nächste Ortsversammlung findet am Mittwoch, den 12.2.2014 in der Gaststätte

Zum Warburger Tor statt. Zum Thema „Was ist Gesundheit“, referiert Frau Franke aus Lage. Es wird ein informativer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen für alle interessierten Frauen unseres Ortes.

Verbunden mit besten Wünschen grüßen wir unsere Mitglieder und alle Leser.

Wir wünschen Euch allen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2014.

Eure Ortslandfrauen

Helga Michels / Maritha Michels

Jahresrückblick TTC Großeneder 2013:

Vereinsdaten

Gründung am 4. Juli 1975 - Mitglieder:35 Aktive und Passive

- Mannschaften: 1 Herren-, 1 Jugendmannschaft

- Trainingszeiten: Samstag ab 16.00 Uhr

- Heimspiele: Freitag 20.00 Uhr

Vereinsziele

Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung des Tischtennisports. Er verfolgt keine wirtschaftlichen, politischen oder konfessionellen Ziele.

Er ist in jeder Hinsicht neutral. (§ 2 der Vereinssatzung)

Die Vereinsmeisterschaften wurden im Jahre 2013 zum zehnten Mal in Folge ausgespielt.

An den Tischtennis-Kreismeisterschaften wurde ebenso teilgenommen wie auch am traditionellen Desenberg-Turnier in der Dreifachturnhalle in Warburg und an den Pokalspielen bei den Jugendlichen.

Herzlichen Dank sei allen Vorstandsmitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern gesagt, für die in der vergangenen Spielzeit geleistete Arbeit.

"Höhepunkte" der zurückliegenden Saison:

Es waren wieder einmal die Vereinsmeisterschaften, welche Ende Mai durchgeführt wurden.

Als besonderes Ereignis sollte das Tischtennis-Bundesligaspiel der Damen in Bad Driburg erwähnt werden.



Alle Teilnehmer des TTC Großeneder waren voll des Lobes.

Folgende Platzierungen wurden erzielt:

- Meisterschaft:

1. Herren	=	3. Platz	2. Kreiskl. Herren
1. Schüler	=	4. Platz	Kreisliga Schüler
1. Schülerinnen	=	4. Platz	Kreisliga Schülerinnen

Pokal:	=	Teilnahme ja
Kreismeisterschaften:	=	"

Desenbergturnier:

=

- Vereinsmeisterschaften:

Nachfolgend alle Vereinsmeister und Platzierten im Überblick:

Schülerinnen: Einzel:

- 1.) Viktoria Atteln
- 2.) Samira Hördemann
- 3.) Sarah Ehle

Herren: Einzel:

- 1.) Berthold Atteln
- 2.) Michael Atteln
- 3.) Michael Böck

Doppel:

- 1.) Michael Atteln/Berthold Atteln
- 2.) Michael Böck/Mattias Atteln

Reinhard Sander



Heimatverein Großeneder

*Im Jubiläumsjahr möchte der Heimatverein Großeneder an einen der größten ostwestfälischen Dichter erinnern, an **Friedrich Wilhelm Weber**, den Dichter des berühmten Epos "Dreizehnlinden". Sein Geburtstag jährt sich am 25. Dezember 2013 zum 200. Mal.*

Daten aus dem Leben des Dichters Friedrich Wilhelm Weber

Am **25. Dezember 1813** - als eben die Glocken zur Christmette riefen - wurde F. W. Weber als Sohn eines Försters in Alhausen bei Bad Driburg geboren.

Ab **Oktober 1826** besuchte er das Gymnasium Theodorianum in Paderborn. Im **Sommer 1833** bestand er die Reifeprüfung und entschloss sich, Arzt zu werden.

Das Studium absolvierte er hauptsächlich in Greifswald, aber auch in Breslau und in Berlin. **1838** bestand er die Doktorprüfung in Greifswald, **1840** in Berlin die medizinische Staatsprüfung mit Auszeichnung.

Von **1841 - 1867** arbeitete er als praktischer Arzt in Bad Driburg. In den Sommermonaten der Jahre von **1856 -1865** verbrachte er als Brunnenarzt in Bad Lippspringe.

Seit **1861** vertrat er mehr als dreißig Jahre als Zentrumsabgeordneter im Preußischen Landtag in Berlin die Belange der Bürger aus dem Wahlkreis Höxter-Warburg. In Berlin entstanden die meisten Strophen seines Epos Dreizehnlinden.

Weber war befreundet mit dem Freiherrn Guido von Haxthausen. Von ihm erhielt er im Jahr **1867** einen Wohnsitz im Wasserschloss Thienhausen bei Steinheim. Hier pflegte er Gastfreundschaft und schrieb sein großes Werk Dreizehnlinden zu Ende. Er lebte wirkte hier 20 Jahre nach dem Motto:

"Tages Arbeit, abends Gäste, saure Wochen, frohe Feste".

1887 siedelte er noch einmal mit seiner Familie um nach Nieheim und wirkte noch 7 Jahre segensreich für die Kranken.

1894, am 5. April, starb er 81-jährig beim Klang der Abendglocken.

Einführung in das Epos Dreizehnlinden

*Rügt es nicht, wenn ich den Helden in der Heimat Farben male;
Dünkt er manchmal euch ein Träumer; nun er war ja ein Westfale;
zäh, doch bildsam, herb, doch ehrlich, ganz wie ihr und euresgleichen,
ganz vom Eisen eurer Berge, ganz vom Holze eurer Eichen.
Heut noch ist bei euch wie nirgend Väterbrauch und Art zu finden;
Darum sei es euch gesungen, dieses Lied von Dreizehnlinden.
Friedrich Wilhelm Weber (aus dem ersten Kapitel seines Werkes 'Dreizehnlinden')*

Friedrich Wilhelm Weber veröffentlichte 1878 sein Epos Dreizehnlinden. Schnell wurde sein Name in allen deutschsprachigen Ländern bekannt. Er beschreibt in diesem Epos die Überwindung des Heidentums durch das Christentum.

Die Handlung spielt räumlich hier in unserer unmittelbaren Umgebung zwischen Bökendorf und Corvey und zeitlich in der Regierungszeit Ludwigs des Frommen, dem Sohn Karls des Großen, um 822 / 823. Der Hauptinhalt besteht darin, dass die Franken die Sachsen unterworfen haben. Doch die Sachsen sind ungemein freiheitsliebend. Diese Eigenart ist stark und unbändig. Das Christentum findet nur schwer Eingang im Land der Sachsen und zu den Herzen der Sachsen. Zumal die Eroberer sich auch noch derart schlecht benehmen, steigert dies noch den Hass der Besiegten gegenüber den Siegern. Erst allmählich, insbesondere durch das liebende Verhalten der Mönche zu den Menschen, wird das Misstrauen gebrochen, und das Christentum fasst allmählich Fuß in den sächsischen Gauen. Weber behandelt das Thema am Beispiel von Personen. So verkörpern die Mönche von Dreizehnlinden das Christentum, Thiatgrimm, der Wodanspriester und Swanahild, die weise Drude, das Heidentum. Die Franken werden vertreten durch den Gaugrafen Bodo und den Königsboten Gero, während das Volk der Sachsen dargestellt wird in den Personen Rab, dem Eschenburger und Elmar, dem Herrn vom Habichtshofe. Hildegunde, der Auserwählten Elmars, fällt eine eher passive Rolle zu. Sie hat dennoch großen Einfluss. Die übrigen Personen geben dem Epos große Vielfalt und Lebendigkeit.

Vielleicht nehmen Sie sich wieder einmal das Buch "Dreizehnlinden" zur Hand und lesen darin. Es wird Ihnen mit Sicherheit Freude bereiten.

Die folgenden Sinnsprüche und Verse kommen alle aus der Feder von Friedrich Wilhelm Weber.

*Vergiss nicht, dass jede schwarze Wolke
eine dem Himmel zugewandte Sonnenseite hat.*

*Ach so lange Hass und Liebe, Furcht und Gier auf Erden schalten,
werden sich der Menschheit Lose ähnlich oder gleich gestalten.*

*„Eines ist dein Wollen und ein anderes dein Müssen,
nicht dein Herz nach seinem Wunsche, nach der Pflicht frag dein Gewissen.“*

*Wenn du am Scheidewege stehst und Pflicht und Wunsch den Kopf verwirren,
du wirst im Pfad nur selten irren, wenn du den unbequemsten gelist.*

*Freiheit ist der Zweck des Zwanges, wie man eine Rebe bindet,
dass sie, statt im Staub zu kriechen, froh sich in die Lüfte windet.*

*Hat dich im Winter ein Doru gestochen in deinen Finger, in dein Gemüte,
sei still! Im Lenze nach wenig Wochen versöhnt er dich mit süßlicher Blüte.*

*Und hast du Wunden und Weh zu klagen
von rauen Dornen im Menschengarten,
du musst nicht reuten*, du musst nur warten,
sie werden vielleicht dir noch Rosen tragen.*

Die Mütze vorans und frisch ihr nach, so kommt man über den Bach.

*Wer nicht gelernt in jungen Tagen, zu seinen Wünschen nein zu sagen,
und seinen Willen stets bejaht, der ist sich selbst der schlimmste Feind,
der fällt sich an mit Wort und Tat und bringt sich um, bevor er's meint.*

*Ob mir's gelang bei Tag und Nacht,
mein Glück, mein eignes Glück zu schmieden?
Oft hab ich andre froh gemacht und stets an mich zuletzt gedacht.
Ich diene, und mein Lohn ist Frieden*

*Den Trunk ist dir kein Brunnen, kein Baum den Apfel schuldig,
Edelweiß, das Alpenkjud, lässt sich nicht am Laune pflücken.*

*Diogenes kroch in das Fass um mit Enthaltbarkeit zu prunken:
Der greise Schalk, wann tat er das? Als er es leer getrunken.*

*Des Vaters Wort, des Meisters Müß und Fleiß,
Beispiel und Rute trägt nicht immer Frucht.
Nimmst du dich selber nicht in scharfe Zucht,
du bleibst ein wildes, ungezogenes Reis.*

Erst gehörst du deinem Gotte, ihm zunächst der Heimaterde.

*Vertrau auf Gott und eigne Kraft und nicht auf fremde Mächte;
wer jeden Tag das Rechte schafft, der schafft im Jahr das Rechte.*

Ein Leben ohne Arbeit gibt nur, was ein Rahmen ohne Bild.

* reuten = altes deutsches Wort für einen Arbeitsvorgang bei
der Rodung des Waldes

Anne Schäfers

Telefon-Verzeichnis

Verein	Vorsitzende(r)	Telefon
Angelsportverein	M. Wintermeyer	405
FC Großeneder/Engar	H. Gehrendes	8257
Freiwillige Feuerwehr	Frank Peine	947460
Heimatverein	Maria Hördemann	757
Jagdgenossenschaft	Klaus Hördemann	757
Kfd	Maritheres Peine	8474
K.G. Förderverein	Catrin Albrecht	981848
Pastoralverbund	Pfarrer Lütkefend	05643/234
Pastor	Pastor Schliebs	409
PGR Vorsitzende	Ulla Vogt	687
KV Stellv. Vorsitzender	Heinrich Berendes	94070
Kolpingfamilie	Helena Dierkes Alexander Ernst	947124 8409
Landfrauen verein	Marita Michels	8117
Naturkundlicher. Verein	Wendelin Winnefeld	946489
Ortsvorsteher	Hubertus Nolte	8587
Schützenverein	Heinrich Berendes	94070
Senioren	Hiltrud Bodemann	8171
Spielmannszug	Hubertus Nolte	05253/1260
Tischtennisverein	Reinhard Sander	05642/1436
Caritas-Konferenz St. Peter u. Paul	Herlinde Koke	679
VDK	Gustav Gievers	1867
	Anne Schäfers	05641/4726

*Es frommt nicht, dass du zagst und klagst:
wenn rückwärts ohne Reue
ins alte Jahr du blicken magst,
so zieh mit Mut ins neue.*



**Geburts haus Friedrich Wilhelm Weber in Alhausen
heute Weber-Museum**

Der Vorstand des Heimatvereins schließt sich den Weihnachtsgrüßen und guten Wünschen zum neuen Jahr, die in diesem Heft mehrfach ausgesprochen wurden, an.

Wir wünschen Ihnen alles, was Ihnen gut tut.

Verlieren Sie den leitenden Stern nicht aus dem Auge.



*Maria Hördemann
Anne Schäfers
Ansgar Henke
Elisabeth Bulk
Reinhard Wieners
Hermann-Josef Dierkes
Konrad Thiele*

*1. Vorsitzende
Stellvertretende Vorsitzende
Schriftführer
Kassiererin
Beisitzer
Beisitzer
Ortsheimatpfleger*